

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und
Seniorenangelegenheiten

Sitzungstermin	Mittwoch, den 13.11.2019		
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr	Sitzungsende	15:55 Uhr
Sitzungsort	Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)		

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Beratende Mitglieder

Cieplik, Traudel

Kohl, Wilfried

Krause, Christian, Diakon

Paulus, Christiane

Reimann, Siegfried

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 28.06.2019
2. Vorstellung von Frau Nina Brötzmann - Krankheitsvertretung von Frau Carmen Kirchner, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung
3. Sachstandsbericht zum Aktionsplan "Fürth Für Alle"
4. Bericht zum Projekt Wohnen
5. Prüfauftrag zu einem Familieninformationshaus aus der Stadtratssitzung vom 23.10.19 - Zwischenbericht
- 5.1. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.19 - Mehr städtische Informationen in Leichter bzw. Einfacher Sprache

Nachtrag

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 28.06.2019	
TOP 1	Beschluss-Nr.
Protokollnotiz:	
Beschluss: Das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 28.06.2019 wird genehmigt.	
einstimmig beschlossen Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers. beteiligt: 0	

Vorstellung von Frau Nina Brötzmann - Krankheitsvertretung von Frau Carmen Kirchner, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung	
TOP 2	Beschluss-Nr.
Protokollnotiz: Frau Brötzmann stellt sich kurz persönlich im Beirat vor.	
Beschluss:	

Sachstandsbericht zum Aktionsplan "Fürth Für Alle"	
TOP 3	Beschluss-Nr.
Protokollnotiz: Frau Vogelreuther erläutert dem Beirat, dass im Vorfeld die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen (stadtintern und extern) festgelegt wurden und zunächst abgefragt wurde, ob die jeweilige Maßnahme entweder bereits umgesetzt, in Bearbeitung, in mittel- bzw. langfristiger Planung ist oder deren Umsetzung als unrealistisch eingeschätzt wird. Diese Rückmeldungen liegen dem ersten Sachstandsbericht als Grundlage für das weitere Vorgehen zugrunde. In 2020 sollen ausgewählte Maßnahmen umgesetzt werden. Von der Vorlage der Verwaltung wird Kenntnis genommen.	
Beschluss: <u>Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten:</u> Der Beirat nimmt von dem Sachstandsbericht der Verwaltung Kenntnis und empfiehlt die kontinuierliche Umsetzung der offenen Handlungsfelder. <u>Stadtrat:</u> Der Stadtrat nimmt von dem Sachstandsbericht Kenntnis und beauftragt die Verwaltung im nächsten Jahr ausgewählte Maßnahmen umzusetzen und spätestens Anfang 2021 wieder zu berichten.	

einstimmig beschlossen

Bericht zum Projekt Wohnen

TOP 4

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Frau Vogelreuther stellt kurz in Stichpunkten die derzeitigen Schwerpunkte der jeweiligen Handlungsfelder vor.

Bei der Neukonzeption des Obdachlosenwohnens wird SzA von einem Wohlfahrtsverband unterstützt werden. Hierfür kann über den Koordinator der Wohnungslosenhilfe Nordbayern, Herrn Kronberger, ein Förderprojekt, allerdings nicht von der Kommune, beantragt werden. Der Förderbetrag wird zu 90 % für Sachkosten und zu 10 % für Sachkosten aufgewendet. Ein Eigenanteil von 10 % muss vom Träger aufgewendet werden.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Braun, dass es sich beim Jugendwohnen um ein Wohnheimprojekt für Auszubildende handelt, wofür sich Herr Bühling von elan bereits seit längerem einsetzt. Aktuell sind 2 mögliche Objekte/Standorte im Gespräch, jedoch sind externe Partner notwendig. Nach Möglichkeit soll das Projekt ohne Fördergelder realisiert werden, damit man flexibler bei der Belegung sein kann.

Auf Nachfrage vom Seniorenrat, wo bei diesem Konzept das Wohnen im Alter berücksichtigt wäre, antwortet Frau Vogelreuther, dass die aufgeführten Punkte die aktuellen Schwerpunktthemen seien und es keinen ausdrücklichen Punkt Seniorenwohnen gäbe. Dieser findet sich aber in den unterschiedlichen Handlungsfeldern wieder, etwa bei der Frage der Barrierefreiheit oder der Fachstelle Wohnen, da hier diverse Beratungsleistungen (Wohnraumberatung, Wohnkonzepte etc.) die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren abdecken.

Beschluss:

Der Beirat nimmt von dem Zwischenbericht Kenntnis und beauftragt die Verwaltung bis Anfang 2020 ein Konzept für eine „Fachstelle Wohnen“ vorzulegen.

einstimmig beschlossen

Prüfauftrag zu einem Familieninformationshaus aus der Stadtratssitzung vom 23.10.19 - Zwischenbericht

TOP 5

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Es wird der aktuelle Sachstand erläutert. Von Seiten der Stadt wurde bereits grob ein Flächenbedarf kalkuliert, wenn die bisher ausgelagerten Beratungsstellen des JgA und SzA dort untergebracht werden könnten. Der Bedarf von ca. 1.000 m² würde einem Geschoss (EG) entsprechen. Das Mütterzentrum hat ebenfalls den Bedarf für ein Geschoss im EG oder max. 1. OG für einen Umzug mit dem Ausbau um eine Kita-Gruppe angemeldet. Weiter ist das Frauenhaus, das seine Platzzahlen verdoppeln und ein offenes Konzept umsetzen möchte, an einem Geschoss interessiert. Zu guter Letzt könnte sich ein freier Träger ein Konzept im Rahmen des Versorgungsmanagements für pflegebedürftige Menschen in Form einer reinen Kurzzeitpflegeeinrichtung über 3 Geschosse vorstellen.

Tatsächlich erwartet der Investor sehr zügig ein abgestimmtes Konzept. Hier müsste das Sozialreferat gemeinsam mit der Gebäudewirtschaft eine moderierende Rolle einnehmen.

Beschluss:

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.11.19 - Mehr städtische Informationen in Leichter bzw. Einfacher Sprache

TOP 5.1

Beschluss-Nr.

Protokollnotiz:

Frau Brötzmann stellt die Ergebnisse ihrer Recherche vor. Diese sind in der Anlage dem Protokoll beigefügt.

Es wird der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt wird.

Beschluss:

Die Verwaltung erstellt ein Konzept, wie das Informationsangebot schrittweise in einfacher bzw. leichter Sprache ausgebaut werden kann. Es wird berichtet, welche Kosten damit verbunden sind, sodass die entsprechenden Gelder in 2021 im städtischen Haushalt verankert werden können.

einstimmig beschlossen

Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 0 Pers. beteiligt: 0

Braun
Bürgermeister

Vogelreuther
Protokollführer/in